



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

auf der **Mitgliederversammlung** am Donnerstag, den 29.06.2023, haben wir die Entwicklung des Vereins in Zahlen dargestellt. Die Anzahl der Mitglieder schwankt natürlich, da wir laufend Neuzugänge haben, am Quartalsende dann jeweils en bloc die Kündigungen umsetzen. Wir bewegen uns aktuell auf die Zahl 750 zu, eine erfreuliche Entwicklung.

Ausführlich haben wir dargestellt, dass unsere Einnahmen derzeit nicht kostendeckend sind, zumindest wenn wir die kalkulatorischen Abschreibungen und Reparaturrücklagen einberechnen. Die Neubeschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungspreise für Fahrzeuge sind in 2023 drastisch gestiegen, dadurch -natürlich verstärkt durch steigende Kreditzinsen- auch die Leasingraten. Wir wollen deshalb zusätzlich einen Puffer aufbauen, um diese Steigerungen abzubilden und in Zukunft wieder eher zu kaufen, als zu leasen. Reparaturen sind ebenfalls teurer geworden, wir bitten um sorgsamen Umgang mit „unseren“ Fahrzeugen. Sie können auch den Aufwand der Reinigung durch die Vermeidung übermäßiger Verschmutzung reduzieren helfen. Wir haben unsere Strategien und Maßnahmen zur Kostensenkung dargestellt, gleichzeitig haben wir aber durch die Einstellung von weiteren Mitarbeitern auf Stundenbasis und neue Fahrzeugpaten sicher beim Personalaufwand höhere Kosten, werden damit aber auch für Sie die Sauberkeit in den Fahrzeugen und die Qualität unserer Dienstleistung sichern bzw. steigern. Diese beiden Aspekte waren Ihre Hauptwünsche auf der letzten MV: mehr Fahrzeuge und höhere Qualität.

Wir müssen aber zusätzlich monatlich unsere Einnahmen steigern. Die Hintergrundinformationen aus der Buchhaltung und Statistik wurden erläutert, mehrere Szenarien mit ihren Folgewirkungen auf das Gesamtsystem vorgestellt, die daraus abgeleiteten Vorstellungen des Vorstands haben wir mit Ihnen diskutiert. Dann haben wir mehrheitlich wichtige Grundsatzentscheidungen getroffen. Über eine Veränderung der Tarife kann der Vorstand allein entscheiden, die MV entscheidet laut Satzung aber über die Beitragsordnung:

Entscheidungen der Mitgliederversammlung:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird ab 01.01.2024 deutlich erhöht.

(Erläuterung: Er wurde lange Zeit trotz Inflation nicht verändert, ist im Vergleich zu anderen Vereinen sehr niedrig und sollte im Idealfall einen Teil der fixen Kosten abdecken, da die Mitgliedschaft ja die Option auf verfügbare Fahrzeuge schafft, auch ohne sie konkret zu nutzen.) Dadurch steigen die Tarife weniger, also ohne Beitragserhöhung.

Die Stundentarife werden ab 01.10.2023 angepasst, im Verhältnis dazu der bisherige **Tages- und Wochensatz** aber auf das Zehnfache des Stundensatzes bzw. fünf Tage reduziert.

Konkret bedeutet dies für die vier Klassen Folgendes (derzeitige Tarife in Klammern):

Klein	2,00 € (1,40), Tagespreis 20 € (23,50), Wochenpreis 100 € (150)
Kompakt	2,30 € (1,60), Tagespreis 23 € (26,00), Wochenpreis 115 € (170)
Mittel	2,60 € (1,95), Tagespreis 26 € (29,00), Wochenpreis 130 € (185)
Bus	3,80 € (2,90), Tagespreis 38 € (44,00), Wochenpreis 190 € (275)

Die Kilometerpreise werden nicht verändert, sie sind kostendeckend. Sie werden weiterhin den Großteil der Rechnung ausmachen, vor allem bei längeren Fahrten. Wir wollen damit nicht Vielfahrer „belohnen“, sondern die fixen Fahrzeugkosten gerechter verteilen, denn Nichtfahrer oder Wenigfahrer müssen sich laut unserer Analyse „mehr“ an diesen Kosten beteiligen. Eine durchschnittliche Fahrt dauert 2-3 Stunden

mit ca. 50 Kilometern, diese Fahrt wird dann ca. 1,20-1,80 € teurer. Wir werden aber weiterhin deutlich günstiger als die Konkurrenz in Erlangen sein.

Die neue Tariftabelle und die neue Beitragsordnung wird demnächst auf unserer Homepage hochgeladen. Sitzungsgemäß informieren wir mindestens 4 Wochen vor Umsetzung, in diesem Fall sogar 8 Wochen vorher.

Die Struktur der Mitgliedschaften wird zum 01.01.2024 neu gestaltet, für neue Mitglieder evtl. früher umgesetzt. **Die Gebühr für eine „aktive Mitgliedschaft“ steigt zu Jahresbeginn laut MV-Beschluss auf 80 €.** Andere Gebühren passen sich im Verhältnis an: Ermäßigte 40 €, Juristische Mitglieder 160 €, Aufnahmegebühr 40 €. „**Passive Mitgliedschaft**“ soll eine reine Fördermitgliedschaft ohne Einlage sein, ohne Autonutzung. „**Ermäßigte**“ Mitglieder zahlen weiterhin den halben Satz und 300 € Einlage. Der Grund „VGN-Jahresabo“ entfällt (49-Ticket, Semesterticket, kostenloser Innenstadtverkehr geplant, seltene Angabe). Bisher „passive“ Mitglieder aus den Gebieten der Kooperationspartner (VG, Heroldsberg, Herzogenaurach) werden zu „**Mitgliedern durch Kooperationspartner**“, solange die Kooperationsverträge bestehen: halber Satz, keine Einlage.

Der Passus in der Beitragsordnung unter Punkt 1 und 7 zur Verzinsung der Einlagen wird gestrichen. Der bürokratische Aufwand für Minibeträge wäre immens, die Zinsen waren jahrelang 0 %, die Einlagen werden überwiegend zur Anschaffung von Fahrzeugen verwendet und liegen nicht vollständig auf dem Konto. Wir bedanken uns für die konstruktive Diskussion auf der MV. Den Mitgliedern ist das Wohlergehen des Vereins und die nötige Stabilität für ein zukünftiges Wachstum wichtig. Das Verständnis für angepasste Beiträge und Tarife ist sehr ausgeprägt. Das freut uns als Vorstand sehr und gibt uns den notwendigen Rückhalt auch für unangenehme Entscheidungen. CSE muss sich weiter professionalisieren, auch das kostet. Mittelfristig wollen wir die Buchhaltung und Steuererklärung outsourcen.

Fuhrpark:

Zur Klarstellung: Der BMWi3 ist ein Viersitzer, im Renault Zoe sind weiterhin fünf nutzbare Plätze. Der neue Toyota Pro Ace in der Elisabethstraße ist ein 5-Sitzer, er hat aber einen höheren Kofferraum zum Beladen. Die Ladesäule an der Oberen Büch soll in ca. 14 Tagen anfahrbar sein, dann kommt dort ein BMW hin.

Weitere Infos zur Elektromobilität und zu Ladeproblemen

Mittelfristig wird es möglich sein, mit unseren E-Fahrzeugen auch außerhalb des Ladeverbunds zu laden. Ähnlich wie bei einer Auslandsfahrt müsste man sich dann vorher anmelden, damit eine entsprechende Ladekarte hier übergeben werden kann. Vor Ort wollen wir im Verbund mit unseren Karten die deutlich niedrigen Stromkosten nutzen.

Bei Fahrten mit notwendiger Zwischenladung bitten wir ausdrücklich um das **Herunterladen der App des LadeverbundPlus** (Infos: <https://ladeverbundplus.de/>). 68 Anbieter ermöglichen an 950 Stationen das Laden. Die App zeigt Ihnen die aktuell frei verfügbaren Ladestationen in Ihrer Nähe an.

Sie müssen sich bei weiteren Fahrten präventiv informieren, wo Sie laden können bzw. mit welcher Akkukapazität Sie wieder das Verbundnetz erreichen.

Beim **Hotel Luise** gibt es am Standort -ausnahmsweise- eine eigene Ladekarte von „Wirelane“. In **Herzogenaurach** gab es Probleme in der Athener Straße, die Herzowerke bemühen sich um schnelle Behebung. Beim **Medical Valley Center** ist eine Ladesäule ausgefallen, deshalb der Druck auf die verbliebene hoch. Wir fahren täglich am Standort vorbei und bemühen uns um eine hohe Ladung des BMWi3. Sollten Sie bei Rückkehr den Ladepunkt nicht frei vorfinden, stecken Sie dennoch das Ladekabel am BMW an und legen es neben die Ladesäule. So kann der Nutzer der Säule (im Regelfall ein Mitarbeiter des MVC mit eigenem E-Auto) nach Beendigung seines Ladevorgangs gleich unser Auto anstecken. Dieser Nutzer kommt nicht IN unser Auto, das er ja nicht gebucht hat. Das MVC entschuldigt sich und dankt uns für unsere Geduld. Es

werden zwei neue Ladesäulen mit dann vier Ladepunkten à 11 KW errichtet, so dass sich die Ladesituation dann wieder entspannen wird.

Einige Mitglieder fragen grundsätzlich nach **FAQs zum Laden** nach. Hier kurzgefasst einige Infos:

Eine funktionierende Ladesäule leuchtet „grün“ (bei einige Säulen auch als Ringlicht).

Das Ladekabel an Auto und Ladesäule anstecken und die Ladekarte an das entsprechende Feld halten, warten, bis die Ladesäule auf „blau“ springt und im Fahrzeug die Restladezeit angezeigt wird.

Evtl. das Ladekabel nochmals abziehen und erneut einstecken, falls der Vorgang nicht anspringt.

Unterwegs notfalls die nächste verfügbare Ladesäule ansteuern, am Standort das Problem in der Flinkster-App als „Schadensmeldung“ abgeben, dann wird die Hotline und CSE informiert.

Helfen Sie uns weiter und verstärkt, die **Kosten zu senken**. Fahren Sie mit Benzinfahrzeugen freiwillig Tempo 100, vorausschauend im Fluss, laut dem Motto „**cruisen statt rasen, genießen statt hetzen**“. Tanken Sie an Autohöfen und nicht an den Autobahntankstellen, bei Reisen in den Süden immer in Österreich voll. Verwenden Sie möglichst zur Schadensmeldung die Flinkster-App und rufen Sie nur bei Notfällen die Hotline an.

Unter dem Reiter „Über CSE“ auf unserer Homepage finden Sie vier Filme: einen **Imagefilm** (den Sie gerne an Freunde, Bekannte und Kollegen weiterempfehlen dürfen 😊), zwei Interviews mit CSE-Mitgliedern und ein Einweisungsvideo, so dass Sie vergessene Details nach“lesen“ können.

Manfred Reinhart

im Namen des gesamten Vorstands von Carsharing Erlangen e.V.